

Schwerpunkte unserer Arbeit im Ortsbeirat

- ◀ Wir stehen in ständigem Gespräch mit Bürger*innen über soziale, verkehrs- und umweltpolitische Themen
- ◀ Mitarbeit in Bürgerinitiativen, wie z.B. NBO (Nachbarschaftsinitiative Nordend, Bornheim, Ostend)
- ◀ Gemeinsam mit Initiativen und anderen Parteien haben wir erfolgreich gekennzeichnete Radwege auf der Friedberger Landstraße und die zeitweise Einführung des Tempo 30 auf dem Alleenring durchgesetzt
- ◀ Für die Planung der Günthersburghöfe haben wir unter Beteiligung der Bürger*innen notwendige Gutachten zu den ökologischen Folgen der Bebauung gefordert
- ◀ Wir haben drohenden Mieter*innenvertreibungen oder bestehenden Wohnungsleerstand benannt. Wir haben die verstärkte Einwirkung des Magistrats auf die Landesregierung gefordert, diesen unhaltbaren Zustand zu beenden (Wiedereinführung des Zweckentfremdungsverbotes)

Unsere Kandidat*innen für den Ortsbeirat III - Nordend



Martina van Holst
43, Sozialarbeiterin
Verdrängung stoppen
Autoverkehr reduzieren
Grünflächen erhalten



Jochen Habermann
83, Rentner
Mehr Bürger*innen-
beteiligung bei
Wohnungs-/
Verkehrs-
fragen



Andrea Pilz
67, Redakteurin
Mietendeckel
für Wohnraum
und Kleingewerbe



Dr. Jonas Wollenhaupt
38, Journalist
Für ein Nordend,
in dem jede*r ohne Angst
verschieden sein kann

DIE LINKE.
im Nordend

DIE LINKE.
im Nordend

DIE LINKE.
im Nordend

gerecht

DIE LINKE. Kreisverband Frankfurt am Main
Allerheiligentor 2-4 · 60311 Frankfurt am Main
Kontakt: buero@linke-frankfurt.de
instagram.com/dielinkenordend
https://twitter.com/linkeffmnordend
V.i.S.d.P.: Uwe Bambusch, Frankfurt am Main



14. März
Kommunalwahl

Bezahlbarer Wohnraum für alle



DIE LINKE im Nordend setzt sich ein für:

- ◀ Sicherung von Bestandsmieten, Mietsteigerung maximal 1% /Jahr
- ◀ Erhalt bestehender und Bau neuer Sozialwohnungen
- ◀ Bau und Förderung von Wohnheimen für Studierende und Auszubildende
- ◀ ›Grüne Lunge bleibt‹ Planungsstopp für Günthersburghöfe. Ausschließlich bezahlbaren Wohnraum auf bereits versiegelten Flächen
- ◀ Milieuschutzsatzung für das gesamte Nordend
- ◀ Stopp von Zwangsräumungen und Wohnungsleerstand
- ◀ Stopp der Verdrängung von Mieter*innen durch horrenden Mieten oder profitorientierte Umwandlung in Wohneigentum
- ◀ Erhalt von städtischem Grund und Boden in kommunaler Hand

Verkehrswende durchsetzen



DIE LINKE im Nordend setzt sich ein für:

- ◀ Schwächere Verkehrsteilnehmer*innen und ihre Sicherheit
- ◀ Neue Freiflächen für Gehwege, Grünanlagen und Bänke auf bisherigen Parkplätzen
- ◀ Verkehrsplanung unter Beteiligung aller Betroffenen
- ◀ Feinmaschiges, sicheres und hindernisfreies Fußwegenetz
- ◀ Vorrangnetz für Radfahrer*innen. Weiterführung des Radweges an der Friedberger Landstraße
- ◀ ›Grüne Welle‹ für Radfahrer*innen auf den Hauptverkehrswegen
- ◀ Tempo 30 im gesamten Nordend
- ◀ Durchgehende Fußgängerzone auf der Berger Straße
- ◀ Barrierefreiheit für Bus und Bahn bis 2025
- ◀ Ausbau Öffentlicher Toiletten

Kultur Kleingewerbe Kneipen erhalten



DIE LINKE im Nordend setzt sich ein für:

- ◀ Unterstützung freier Theater und Kulturschaffender durch existenzsichernde Fördermittel
- ◀ Bezahlbare Kulturangebote auch für Kinder und Jugendliche
- ◀ Bereitstellung und Ausweitung günstiger Probe-, Ausstellungs- und Aufführungsräume
- ◀ Integration des Kleingewerbes und der Handwerksbetriebe im Nordend in einer Milieuschutzsatzung
- ◀ Langfristige Absicherung der wirtschaftlichen Existenz der Kneipen- und Restaurantkultur und ihrer Betreiber*innen und Beschäftigten
- ◀ Dauerhafter Erhalt des Glauburg-Bunkers als Stadtteilzentrum

DIE LINKE.
im Nordend

sozial

DIE LINKE.
im Nordend

öko
logisch

DIE LINKE.
im Nordend

gerecht